

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 40

Artikel: Karriere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es war einmal ...

Es war einmal – ein Professor. Wegen einer gebrochenen Hand war er vom Dienst dispensiert worden und sollte diesen nachholen. Noch immer trug er den Arm in der Schlinge.

Wir sassen zusammen vor der Militärbaracke des untersuchenden Arztes. Durch das offene Fenster hörte man ihn lamentieren. Er pfiff die zu untersuchenden Wehrmänner ganz ordentlich an. Die meisten wurden in eine Arbeitskompanie eingewiesen. Das konnte nett werden. Ich selber hatte mich kaum von einer Erkrankung erholt und hoffte auf einen nicht zu harten Nachdienst.

Wir wurden zum Arzt, einem Hilfsdienstpflichtigen, befohlen. Der Professor, im Dienst Wachtmeister, meldete sich. Der Arzt würdigte ihn keines Blickes.

«Was heit er, Wachtmeischter?» – «Do inne stoh't's», sagte dieser und übergab sein Arztzeugnis. Er wies die eingebundene Hand vor.

«Ach was, das geit scho. Die isch ja gheilt. Cheut er maschineschrybe?»

«I ha no kai Kraft in der Hand. Ha Mieh mit aleege», sagte der Gefragte.

«So? Müsst halt nit so wehlydig sy, Mano. Was syt er vo Bruef?»

«Universiteetslehrer.»

Der Arzt blickte zum ersten mal auf, schnellte wie von der Viper gebissen in die Höhe und sagte: «Exgüsee, Herr Profässer! Hätt Euch gwüss nit kennt.» – «Sie hän mi jo au nit agluegt. Uebrigens bin i Wachtmeischter.» – «Ja, natürlich. Dihr bsinnet Euch dänk nid an mi. Ha o Vorläsige und Üebige bsuecht bin Euch.»

«So?» sagte der Wachtmeister nur. Der andere las nun doch das Attest. Dann meinte er un-

terwürfig: «S isch klar, dass mer Euch vom Dienscht dischpäniere, Herr Profässer ...»
«Wachtmeischter, wenn i bitte dörf.» – «Ja, natürlich.»
Vom Stimmungsumschwung profitierte ich ebenfalls. Als wir draussen waren, meinte der Kamerad: «Dä Dubel. Do gseht me, was in der Schwyz e Titel gilt. Und so öppis darf sich do usstoobe.»

Adolf Heizmann

Inserate

vorgeschlagen von Hans Flückiger

Müde gewordener Mann sucht Frau ohne Sex-Appeal, damit er sich nicht immer zu entschuldigen braucht.

*

Frau sucht Mann ohne Herz, damit sie ihm das ihrige schenken kann.

*

Nachlassverkauf: Da ich das Eros-Center meines Vaters nicht weiterführen möchte, habe ich einige guterhaltene weibliche Occasionen preisgünstig abzugeben.

*

Lustige Witwe sucht Ersatz.

*

Finanzgenie löst Ihre Geldprobleme: Wenn Ihr Geld stinkt, können Sie es ihm gegen eine angemessene Gebühr ohne weiteres zur Verwaltung anvertrauen. Er ist gegen Gestank abgehärtet.

*

Schaf sucht Schlächter.

*

Alte Gans erteilt Unterricht im Gänsemarsch.

Zeichnung: René Bernheim



Beim Psychiater

sagt der Patient: «Dass ich auf englisch träume, mag ja noch angehen, aber was mich stört, sind die türkischen Untertitel!»

Karriere

Chef zum Lehrling: «Bei mir kannst du alles lernen – morgen machen wir gleich Konkurs!»

Feinschmecker

Viele Tiere sind vom Aussterben bedroht. Für sie führen Tierschützer regelmäßig Sammlungen durch. Andererseits wird in sogenannten Feinschmecker-Lokalen Fleisch von Antilopen, Tigern, Löwen, Krokodilen usw. angeboten.

Die einen essen, wofür die anderen sammeln ...

Peter Reichenbach

Reisen

«Ich habe gehört, ihr fahrt dieses Jahr doch nicht nach Italien!»

«Ganz falsch. Nicht nach Italien sind wir letztes Jahr gefahren. Dieses Jahr fahren wir nicht nach Frankreich!»

Aether-Blüten

Aus der Radiosendung «Zweitagsfliegen» gepflückt: «Wär nid Zürcher isch, isch schliesslich sälber tschuld!»

Ohooh

Neues Posthotel St. Moritz

★★★

- Ganzjährig geöffnet
- Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Fitness- und Spielraum, Solarium
- Freie Sicht auf See und Berge
- Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
- Spezialitäten-Restaurant
- Grosser Parkplatz

PETER GRABER dir.
Tel. 082/22121 Tx 74430



BAUER KABA AG
Postfach, 8620 Wetzikon 1
Tel. 01/931 61 11